

130/145-146

me 3 säsel brit ...	[5] ss
<u>me ein brit ufein stin im khäler ...</u>	<u>[5] ss</u>
suma	17 gl.

hier an Empfangen 3 gl. am opfs[t] oder öpflen
restiert noch 14 gl."

"[gez.] Beter Wäber"

"Zalt An baarem geldt 14 gl. den 6^{ten} Aprilis 1644"
"Jndenkx dess Khilchenstuohls by St. Osswald
Jtem gab ich Jmme ein Syttenwehr umb 4 gl.
die sindt gägen den Khilchenstuohl Zu St. Osswaldt verrechnet"

- 1) Die ganze Rechnung ist durchgestrichen.
- 2)

3) Kein Betrag vermerkt

Glossen von Beat II. Zurlauben - AH 130, 348 - Blatt 348^v leer

146

[16]58 Oktober 28.

A

SCHREIBEN VON SEBASTIAN REDING, [VON SCHWYZ], AN [DEN] LAND-
SCHREIBER [DER FREIEN ÄMTER], HPTM. BEAT JAKOB I. ZURLAU-
BEN, BREMGARTEN

"dess [Herrn] überschicktes schriben [wegen der Hinterlassenschaft
des 1658 verstorbenen Johann Rudolf **Reding** - dessen beide Töchter
aus 1. Ehe mit Anna Katharina **Tritt von Wilderen**, Maria Barbara **Re-
ding** sel. bzw. Maria Elisabeth **Reding**, waren mit Beat Jakob I. Zur-
lauben bzw. mit Sebastian Reding verheiratet -]¹ Zuo Recht Empffan-
gen auch uss pater Augustinus [**Reding**, Konventual der Abtei Einsie-
deln]² schriben, dass der herr schwager noch uss ständig, über dis
so Jme bezalt 1800 R.³ wäre Ess dass best gesin in der Zeit dar zuo
zestan, betreffent der uss Richtung nacher Lichtenstäg so ich getan
alss Fon unseren Ferwandten, mich alss ein geringen Ferornethen
[Vogt] der [nachgeborenen] kindern [von Johann Rudolf Reding] zuo
einem recht, hab ich Ferhofft kürztlich zuo er Örtern, so aber disse
lauffethen schulden so Zuofor angewissen, uns dise Erbschafft, der
letsten kinderen [aus der Ehe Johann Rudolf Redings mit Margaretha

Pfyffer sel.], nit mögen in die handt zebringen, so uns ein Rächtstag, durch hochwürdigen Fürsten fon S. Gallen [Abt Gallus II. **Alt**], uff den Ersten tag Octob: zuo wil angestellt⁴, so einer was zefordern zuo Erörtern als ist dis mal nit mügliche Zeit aldorten zuo finden, wägen meiner Reis nacher lauwiss [=Lugano], Sunst wolt ich wägen unsser predensi[o]n dess libdings so unser Junckher vater [Johann Rudolf Reding] Sellig be[se]ssen, wägen unser Frauw schwigery se[lig] Anna Katharina Tritt von Wilderen] lut hüwratss R 2000 brieff so ich zur handt bracht, ich wolt den hern schwagern Eheist antwort geschriben, alss wie H [alt] landtvogt [in Blenio Balthasar] uff der mur [=**Aufdermaur**] berathsam funden notwändig zesamen zekomen, wolt ich allss der beschaffenheit Remidiert haben, welches der Fädern nitt zuo ferdruwen, uff dis mal weis ich kein ander mittel alss der H schwager welle ein schriben lassen ablauffen Sein Rächt Forbehalten, des uss ständigen libdings, so Junckher vater von unsern F schwigery se. bessessen und fermeinen in glichem die Ersten [d.h. aus der 1. Ehe mit Anna Katharina Tritt von Wilderen] und letsten [d.h. aus der 2. Ehe mit Margaretha Pfyffer] kinder was noch zefinden wägen Junckher vater se. Ferlassenschafft, wil ich aber funden der letsten frauwen ein Ferschribungen R 1700 ligents und farents ferschriben ob Selbiges möchte Forgan oder nit, wil aber unssern hüwrats brieff zuogibt dass F: guot nit fermindert sol wärden und Selbigen kindern solle fordannen gebracht werden, wan ich aber gedenckhy der ohnerzognen kindern duot Ess ein ...[?]⁵, einer mit denselbigen zuotuon und dass recht zefüören, wil selbiges seinem hochwissen ferstandt überlassen, und meines ged...[?]⁶ H schwager ludigario [**Reding**] zuoschriben, wie in glichen der Ersten und anderen Frauwen Ferhoffen und in rächten inwänden, so Ess Gar guot wär gesin der herr schwager selbst ussen gereist im rächten gestelt, ales mir diser Zeit nit müglich meres zeschriben, uns samptlich Götlicher protection und **Mariae** fürbit bevelchen ... den H schwagern ist befelchen seiner ... [geliebten Gattin Maria Margaretha **Pfyffer**] sampt der kindern, fon uns meiner Lieben husfrauwen [Maria Elisabeth Reding] ... unsern fründtlichen begrüö-sung."

"den 28 ... [Oktober] 1658 betrifft H schwehers se[lig] Rechtsdag"

1) s. Zurlaubiana AH 130/46, 47, 48 und 50

2) Auch dieser war ein Sohn von Johann Rudolf Reding, jedoch aus zweiter Ehe mit Margaretha Pfyffer.

3) s. ebenda AH 50/9 S. 2

4) s. ebenda AH 130/50

5)

6)

Original, mit Siegel. Dorsualnotiz von Beat Jakob I. Zurlauben
AH 130, 349-350

147

[16]58 Dezember 10., Schwyz

A

SCHREIBEN VON SEBASTIAN REDING AN DEN LANDSCHREIBER DER FREIEN
ÄMTER, BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN, BREMGARTEN

"nach meiner heim kunfft fon Meiland hab ich des herrn beliebtes
schriben [wegen der Hinterlassenschaft des 1658 verstorbenen Johann
Rudolf **Reding** - dessen beide Töchter aus 1. Ehe mit Anna Katharina
Tritt von Wilderen sel., Maria Barbara **Reding sel.** bzw. Maria Elisa-
beth **Reding**, waren mit Beat Jakob I. Zurlauben bzw. mit Sebastian
Reding verheiratet -]¹ ferstanden etc. ist mir seer leid dass ich
den herrn schwagern nit bessere ferdrostung kan tuon, wil ich for
dissem in der sach weitleüffig aless erfahren dass, der grossen
schulden und last, so nit zenamssen, wan der herr schwager mir nit
geschriben hät, und Etwas wär in die hand zebringen wolt ich gärn
schon mein bestes getan, und zuo besorgen den Costen grösser wärd,
alss zuo letst zefinden, hab ich in disser stund pater Augenstin
[**Reding**, Konventual der Abtei Einsiedeln]² zuogeschriben in zebiten
sampt der Seinigen mich der vogty [über die von Johann Rudolf Reding
hinterlassenen unmündigen Kinder]³ zuo Entlassen, wil ich for dissem
geschriben und den [äbtisch-sanktgallischen Ober]vogt [der Herr-
schaft Wattwil] uff [Schloss] yberg an mein stath begären, wil ich